

*alles schläft, einsam wacht:*



*"Newman", einer der drei Kinderstars, immer lustig und gut aufgelegt...*

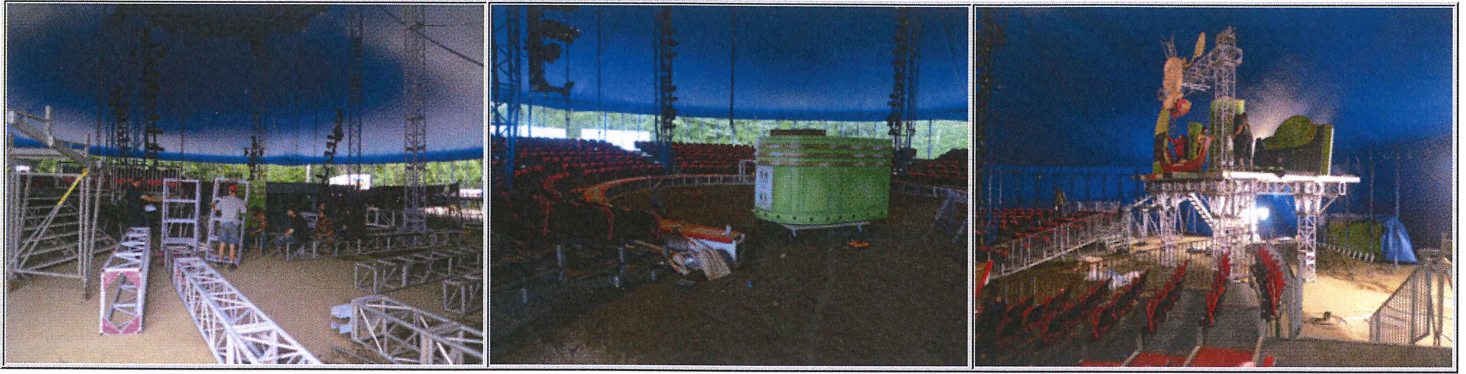
Um 22:00 scheint hier Nachtruhe zu herrschen..no bars, no fun, no Zen...zumindest bei Regen.Also ist es auch kein Problem, bereits um 09:00 in der Früh ausgeruht beim ersten Productionmeeting aufzukreuzen, wo man sich kurz kennen lernt und ein bisserl so tut wie wenn. In der Fachsprache heisst das schön: im Sinne des kollektiven Wohlergehens Interesse in der Chefetage vortauschen.Doch dann wurden alle Mitwirkenden zusammengetrommelt, ich denke so an die achtzig und von Renaud und André vorgestellt. Bei mir verweilt er am längsten und erklärt, dass er jeden Vorschlag abgelehnt hat, bis er einen Link zu mir/VAO bekommen hat. Da hat er dann sofort ja gesagt, und schuld war meine Bearbeitung der Fledermaus-Ouvertüre.



*Guillaume Dufresnoy, the boss himself*

Natürlich werde ich nach und nach versuchen alle vorzustellen, die dieser Big Family namens Big Apple Circus angehören, der übrigens 1977, also im selben Jahr wie das Vienna Art Orchestra gegründet worden ist.

Jedenfalls haben die zwei einen harten Job vor sich, denn ihr Ziel ist es, aus einer Nummernrevue ein poetisches Gesamtkunstwerk zu machen. Die Artisten kommen mit einem bereits einstudierten Act her, der hier nun in einen Gesamtkontext samt Rahmenhandlung gestellt wird. Eigentlich hätte anschliessend jeder Künstler seinen Act präsentieren sollen, aber das ist um einen Tag nach hinten verschoben worden.



*In ca. zehn Tagen werden die Proben dann im Zelt stattfinden*

Jedenfalls genügend Zeit, um mich mit Rob Slowik (45), dem musikalischen Leiter der Band zu unterhalten. New Yorker Trompeter, seit 13 Jahren beim Zirkus und seit 19 Jahren am Broadway ist, als Drummer begonnen hat, super Klavier spielt, sich für diese Produktion ein Frenchhorn gekauft hat und natürlich auch noch Flügelhorn, Posaune und Piccolo-Trompete mit hat. NYC-Profis eben...:-)) Und er liebt es im Wohnwagen zu wohnen und kennt sich natürlich bestens damit aus. Genau so wie seine australische Frau Emily, selber Zirkusartistin bis vor vier Jahren, die ihn begleitet. Die momentane Kinderlosigkeit – ihre zwei Söhne sind beim Vater – wird von einem sehr relaxten Schäferhund, der nur auf seinen Knochen steht, einer stolzen Katze mit tiefblauen Augen, die ihn damit ärgert, indem sie ihm dauernd den Knochen wegnehmen will und einem kleinen Kläffer, der eigentlich Zirkuskarriere hätte machen sollen, wegen Undressierbarkeit aber in die Wüste geschickt wurde und sich nun wie ein verwöhntes, ungezogenes und beleidigtes Kleinkind verhält, wettgemacht.



*Rob mit Horn*



*Rob mit Frau*



*Wohnwagen ohne Robs*

Doch zurück zur Musik: das Zildjian Electronic Drum Set der letzten Produktionen ist Geschichte, es kommt ein akustisches Set. Keine Angst, ich werde noch ausführlichst über das Entstehen der Musik berichten! Morgen sollen also die ganzen Acts präsentiert werden..bei einigen schaut es nach „Kinderarbeit“ aus, aber es täuscht...:-)))

See you tomorrow